Herren West Bezirksliga Gr. Süd 2

SG Wildsachsen : TV 1861 Wallau II
Sonntag, 04.12.2022, 15:00 Uhr

Remis zwischen der SG Wildsachsen und dem TV 1861 Wallau II

Was war das für ein Krimi: Mit 8:8 in den Spielen und mit 26:30 Sätzen trennten sich die Spieler des TV 1861 Wallau II beim Auswärtsspiel in der Herren West Bezirksliga Gr. Süd 2 am Sonntagnachmittag von der SG Wildsachsen. Rund 150 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Fazeli / Daniel das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Eine starke Leistung zeigte Alexander Daniel, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Das Spiel lief wie folgt ab: Beim 3:0-Erfolg gelang es Fazeli / Daniel die Gastspieler Thurgood / Exner in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Thurgood / Exner nur 7 Punktgewinne im gesamten Spiel insgesamt gelangen. Mit 8:11, 11:9, 11:13, 5:11 verloren dagegen Hilger / Noll ihre Partie gegen Gerhardt / Grell. Bös / Astheimer verloren wenig später ihr Match gegen Höhl / Yau unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Thomas Gerhardt hatte Arman Fazeli nur im ersten Satz eine Chance. Ohne Mühe gewann danach Alexander Daniel sein Einzel, da Dylan Thurgood nicht antrat. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Die siegbringende Taktik fehlte indes derweil Norbert Hilger bei seiner 0:3-Niederlage gegen Thomas Höhl ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Beim nachfolgenden 4:11, 4:11, 4:11 gegen Helmuth Grell fand Filip Bös von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Simon Astheimer konnte im Spiel gegen Hoi-Tik Yau dagegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Nichts auszurichten hatte indes Jürgen Noll bei seinem 0:3 gegen Christopher Exner, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler der SG Wildsachsen und des TV 1861 Wallau II in die Box. Da Dylan Thurgood nicht antreten konnte, verbuchte Arman Fazeli am Nachbartisch einen kampflosen Sieg. Alexander Daniel gelang es, Thomas Gerhardt im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. 9:11, 11:9, 11:2, 9:11, 13:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Norbert Hilger und Helmuth Grell die Schläger kreuzten. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 0:3 gegen Thomas Höhl fand dagegen Filip Bös von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Christopher Exner war dagegen der Gastgeber Simon Astheimer. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Jürgen Noll letztlich im Repertoire, um Hoi-Tik Yau final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 6:11, 9:11. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2022 (20:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Probleme zu Beginn des Spiels mussten Fazeli / Daniel zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg feststand. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der SG Wildsachsen tritt dabei geben den TuS Hornau III an, während es der TV 1861 Wallau II mit dem TuS Hornau III zu tun bekommt.

Statistik:
SG Wildsachsen
Doppel: Fazeli / Daniel 2:0, Hilger / Noll 0:1, Bös / Astheimer 0:1
Einzel: A. Fazeli 1:1, A. Daniel 2:0, N. Hilger 1:1, F. Bös 0:2, S. Astheimer 2:0, J. Noll 0:2
TV 1861 Wallau II
Doppel: Gerhardt / Grell 1:1, Thurgood / Exner 0:1, Höhl / Yau 1:0
Einzel: D. Thurgood 0:2, T. Gerhardt 1:1, H. Grell 1:1, T. Höhl 2:0, C. Exner 1:1, H. Yau 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2022 (20:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").